

Pressemitteilung

Kulturpreis 2003 der Kulturpolitischen Gesellschaft in Berlin an die Werkstatt der Kulturen vergeben

Auf dem Festakt zum zehnjährigen Bestehen der *Werkstatt der Kulturen* wurde gestern (23. Okt. 2003) der diesjährige Kulturpreis der *Kulturpolitischen Gesellschaft* vergeben.

Die Vizepräsidentin der Kulturpolitischen Gesellschaft Prof. Dr. Helene Kleine würdigte die Arbeit der Werkstatt in ihrer Preisrede u.a. mit den Worten: »Die alte und neue Hauptstadt war und ist international. Diese Metropole bietet heute Menschen aus über 180 Nationen eine Heimat. Unter den Berliner Bürgern finden sich Gläubige aller großen Weltreligionen. Neben Deutsch sind Türkisch, Russisch, Polnisch, Englisch und Spanisch die am häufigsten gesprochenen Sprachen in der Stadt. In diesem Kontext wirbt die Werkstatt der Kulturen für ein integratives Kulturverständnis, welches die Vielfalt der Lebensstile und ästhetischen Vorstellungen mit den Mitteln der Kunst als Bereicherung urbaner Kultur erfahrbar und einer öffentlichen Diskussion zugänglich macht. Als Bühne der kulturellen Vielfalt und als Forum der Begegnung und des politischen Dialogs bietet das Haus Raum für Tagungen, für Seminare und für Programme in den Bereichen Musik, Theater, Tanz, Performance und Fotografie. Sie leistet zudem Unterstützung bei der Entwicklung neuer, experimenteller Kunstprojekte von Künstlern mit Migrationshintergrund und bemüht sich um künstlerische Begegnung der Protagonisten der kulturellen Diversität.«

Monika Griefahn, Vorsitzende des Kulturausschusses des Deutschen Bundestages und Vorstandsmitglied der Kulturpolitischen Gesellschaft sagte in einem Grußwort: »Ich finde, hier liegt die große Kraft der Kultur und der Kulturpolitik: sie haben das Potenzial, andere als klassische diplomatische oder militärische Mittel anzuwenden, um mit Toleranz und gegenseitigem Verständnis Wege zu finden. Ich weiß, dass dies hehre Worte sind und die Umsetzung in der Realität noch vieles zu wünschen übrig läßt. Dennoch bin ich von der Richtigkeit der interkulturellen Dialogs, auch und gerade in der internationalen Kulturpolitik – überzeugt. Deshalb sind Initiativen wie die ›Werkstatt der Kulturen‹ wichtig, nötig und richtig.«

Mit ihrem Kulturpreis zeichnet die Kulturpolitische Gesellschaft jährlich Projekte und Initiativen aus, deren soziokulturelles und künstlerisches Wirken beispielhaft für die kulturelle Landschaft der Bundesrepublik Deutschland ist.

Mehr Informationen unter www.kupoge.de > Kulturpolitische Gesellschaft > Kulturpreis

URL dieser Seite: www.kupoge.de/presse/031024_kulturpreis



Kulturpolitische Gesellschaft e.V.

Weberstraße 59a
53113 Bonn
Tel.: 0228/201 67-0
Fax: 0228/201 67 33
E-Mail: post@kupoge.de
<http://www.kupoge.de>

Präsident

Dr. Oliver Scheytt,
Kulturdezernent der Stadt Essen

Vizepräsidentinnen

Prof. Dr. Helene Kleine,
Rektorin der Fachhochschule Potsdam

Dr. Iris Magdowski,
Bürgermeisterin für Kultur der
LH Stuttgart

Schatzmeister

Kurt Eichler,
Geschäftsführer der Kulturbetriebe Dortmund

Beisitzer

Dr. Susanne Binas,
Musikwissenschaftlerin, Berlin

Margarethe Goldmann,
Wiesbaden

Monika Griefahn, MdB
Vorsitzende des Ausschusses für
Kultur und Medien im Dt. Bundestag, Berlin

Dr. Udo Husmann,
Bildungsverein e.V., Hannover

Tobias J. Knoblich,
Geschäftsführer der LAG Soziokultur Sachsen
e.V., Dresden

Dr. Dorothea Kolland,
Leiterin des Kulturamtes Berlin-Neukölln

Dr. Karsten Rudolph, MdL,
Kulturausschuss im Landtag NRW, Düsseldorf

Bosiljka Schedlich,
Geschäftsführerin Süd-Ost-Europa-Kultur
e.V., Berlin

Axel Sedlack,
Kulturdezernent der Stadt Unna

Jörg Stüdemann,
Bürgermeister für Kultur der LH Dresden

Dr. Helga Trüpel,
Mitglied der Bremer Bürgerschaft

Ernst M. Walsken, MdL
Solingen

Dr. Wolfgang Zacharias,
PA/SPIELkultur e.V., München

Christiane Ziller,
Geschäftsführerin der Bundesvereinigung
Soziokultureller Zentren, Potsdam

Geschäftsführer

Dr. Norbert Sievers
Bernd Wagner (Stellvertreter)

Berlin/Bonn 24. Oktober 2003